

Artists hatten eine Residence an der Primarschule Othmarsingen

Ein Projekt mit einer Projektkoordinatorin, zwei Künstlern, neun Schulklassen, ein bisschen Chaos, anspruchsvoller Ordnung und einem tollen Schlusspunkt.

Vor mehr als einem Jahr fiel der Startschuss zum Projekt mit der Idee, zum Jahresmotto «Kun(s)terbunt» der Primarschule Othmarsingen und dem geplanten Jugendfest «OthmART» einen Antrag an «Kultur macht Schule» zur Teilnahme an «Artists in Residence» zu stellen. Zu meiner grossen Freude wurde der Antrag bewilligt. Bald darauf war ich planerisch mit Rhea Hächler unterwegs, die das Projekt an der Schule vorstellte. Alle Lehrpersonen waren begeistert und wollten mit ihren Klassen teilnehmen.

Quasi als Weihnachtsgeschenk wurden uns die Künstlerin Melanie Tauscher (vom Duo MüllerTauscher) und der Künstler Jan Eichenberger zugeteilt. Im Januar starteten die konkreten Vorbereitungsarbeiten mit den beiden Künstlern und mit Maria Bänziger, welche die Projektkoordination übernahm, und dem Projektteam der Schule.

Die Lehrpersonen hatten nach den Frühlingsferien einen kreativ-informativen Einstiegsnachmittag im Atelier «le dolzze Wita». Den Schülerinnen und Schülern wurde das Projekt mit einem Ideenbuch – einem ausgedienten, von den Künstlern umgestalteten Buch – vorgestellt. Die Kinder begannen nun ihr eigenes Ideenbuch zu entwickeln, welches sie während der ganzen Projektzeit begleitete.

Anfang Mai wurde das Atelier an der Schule eingerichtet. Die ersten drei Wochen dienten dem gegenseitigen Kennenlernen und gemeinsamen Experimentieren zum Thema «Chaos und Ordnung». Spannend, aber neu für die Schülerinnen und Schüler und anspruchsvoll für alle war der Grundgedanke, am Anfang alles offen zu lassen und zu schauen, wohin uns diese kreative Reise führen würde.

In der vierten Woche arbeiteten die Künstlerin und der Künstler ohne Klasse und entschlossen sich nach dem Sammeln und Reflektieren der Arbeiten aus der Experimentierzeit, das Chaos im weitesten Sinne in ein etwas anders aussehendes Schulzimmer umzusetzen: Wie sich wohl Mobiliar und Gegenstände verändern würden, wenn sie – wie die Kinder und Erwachsenen im Schulbetrieb – nun vor den Sommerferien müde wären und ihnen heiss wäre (der Sommer hatte gerade mit grosser Hitze Einzug gehalten)? Dieser Frage gingen Melanie Tauscher und Jan Eichenberger gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in den verbleibenden drei Wochen nach. Jede Klasse arbeitete in ihrer jeweils wöchentlichen Doppellektion im Atelier dort weiter, wo die vorherige Klasse aufgehört hatte. So wurde mit viel Schöpferkraft, Engagement, handwerklicher Arbeit und den natürlich auch zu einem

Grossprojekt zugehörigen Zweifeln und Schwierigkeiten ein grosses Gesamtkunstwerk erschaffen. Die Ausstellung wurde anlässlich des Jugendfestes am 25. Juni eröffnet und mit einem Apéro für die Kinder, Eltern und Dorfbevölkerung gewürdigt.

Die Kunstwerke sind nun in unseren Schulgebäuden ausgestellt und werden uns noch lange an diese besondere Zeit erinnern und daran, dass man gemeinsam etwas Einmaliges erschaffen kann.

www.ag.ch → Stichwort «Artists in Residence»

www.muellertauscher.ch, www.janeichenberger.com



Foto: Patrik Lerch

Ausstellung am Ende des Projektes «Artists in Residence».

mehr Infos

Schneider-Wülser-Stiftung unterstützt Schulprojekte

Das Projekt wurde von der Schneider-Wülser-Stiftung unterstützt. Diese trägt dazu bei, dass ausserordentliche Projekte wie das oben Beschriebene durchgeführt werden können. Für weitere Informationen zu Antragsgesuchen vgl. nebenstehende Seite.

CLAUDIA KYBURZ
Projektverantwortliche an der Primarschule
Othmarsingen, Mitglied Vorstand PLV